

Sperre der Äußeren Brucker Straße und Fürther Straße

15/08/22 – 12/09/22

Zur Erneuerung der Fahrbahndecke nimmt die Stadt Erlangen Arbeiten vor, die eine Vollsperrung der Äußeren Brucker Straße und eines Teiles der Fürther Straße erfordern.

Die Sperre für den Bauabschnitt I dauert vom

Mo 15/08/22 - Mo 12/09/22

und bedingt eine absolute Vollsperrung und großräumige Umleitungen, die sich auch auf die rettungsdienstliche Arbeit auswirken werden, sowie auch auf Erreichbarkeit unseres Kreisverbandes..

Die Sperre beginnt auf Höhe der Langfeldstraße / Gerhard-Hauptmannstraße und beinhaltet auch einen kleinen Teil der Fürther Straße.

Die großräumige Umleitung erfolgt über den Büchenbacher Damm (Umleitung Herzogenaurach) sowie die Paul-Gossen- und die Felix-Klein-Straße (Umleitung Bruck / Fürth ist ausgeschildert.

Genauerer ist den Anlagen zu entnehmen.

Der Bauabschnitt II beginnt am

Di 13/09/22 bis Fr 21/10/22

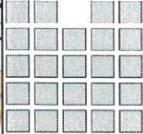
und umfasst die Paul-Gossen-Straße in westlicher Richtung bis zur Autobahnunterführung und in östlicher Richtung bis zur Hertleinstraße
Sowie die Äußere Brucker Straße bis zum ersten Bauabschnitt (Langfeldstraße).

T. Heideloff
RD-Leitung



STADT ERLANGEN

Tiefbauamt



Fahrbahndeckenerneuerung 2022

Äußere-Brucker-Straße

Maßstab = 1:2500

Bearbeiter: Müller

Datum: 7.07.2022

Regnitz

Freizeitanlage

PRÄMIERT Fotoclub Herzogenaurach zeigt Bilder
BÜRGERFEST Feierfreude in Neunkirchen

SEITE 31
SEITE 33

BRILLANZ Herz-Jesu-Orchester mit buntem Programm SEITE 34
BEZIRKSLIGA Gelingt Neunkirchen der Coup? SEITE 35

STADTGESPRÄCH

Ein Koffer voller Demokratie

Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion ist im Kampf gegen Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit einflussreich: In den „Koffer voller Demokratie“ hat das Bündnis mit Spielen, Broschüren und Info-Karten nun alles hineingepackt, was man im Kampf gegen Ausgrenzung wissen muss. Wie es zu dem Projekt kam, erläutert der Erlanger Sozialreferent Dieter Rosner (SPD), der im Allianz-Vorstand die Kommunen vertritt.

Herr Rosner, was befindet sich im „Koffer voller Demokratie“?
Den Koffer voller Demokratie gibt es als echte Box und als digitale Plattform auf der Website der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg (www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de). In dem echten Koffer haben wir unterschiedliche Materialien zusammengestellt, die bei der Demokratiearbeit unterstützen können. Das sind Informationsmaterialien, wie ein Merkblatt zum Thema „Wie reagiere ich richtig im Falle einer Bedrohung“ oder Best-Practice-Beispiele aus der Region, die zeigen, wie gelebte Demokratie und aktive Demokratieverteidigung gelingen kann.

Was gibt es noch?
Auch ein Zivilcourage-Würfelspiel, ein Demokratie-Bingo und andere interaktive Formate sind enthalten, die einen spielerischen Einstieg in die Demokratiearbeit ermöglichen. Die Infomaterialien gibt es auch online.



Dieter Rosner.

Wie kam die Idee zustande?
Die Pandemie hat vielen geplanten Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deshalb entwickelte sich aus der Idee, Wissen und Informationen trotzdem zur Verfügung zu stellen, eine Suchplattform auf der Webseite und dann nach und nach die Elemente eines Demokratiekoffers, der praktisch zum Einsatz kommen kann. Finanziert wurde das Projekt mit Mitteln der Fernsehlotterie.

An wen richtet sich der Koffer?
Der Koffer kann von allen Interessierten der Metropolregion, egal ob Gemeinde, Schule, Jugendorganisation, Verein oder auch Multiplikatoren angefordert werden. Er ist ganz einfach über ein Formular auf der Webseite der Allianz zu bestellen und er ist kostenlos. Der Koffer kommt dann einfach per Post.

Lässt sich Fremdenfeindlichkeit wirklich so spielerisch entgegenzutreten?
Die Spiele im Demokratiekoffer sollen zunächst einmal einen niedrigschwelligeren Einstieg zum Thema Demokratie bieten und die eigenen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Aus langjähriger Erfahrung an Infoständen weiß ich, dass sich Infos besser vermitteln lassen, wenn sie ansprechend verpackt sind.



Auf Höhe der Bushaltestelle weist eine LED-Tafel auf die kommende Sperrung hin. Im Bild von links: Christian Müller (Tiefbauamt), Planungs- und Baureferent Josef Weber, Tiefbauamtsleiter Andreas Pfeil sowie Heinz Neumann von der Abteilung Straßenverkehr/Baustellen.

Verkehrsteilnehmer vor Geduldsprobe

BAUSTELLEN Die Fahrbahn einer Hauptverkehrsader wird erneuert. Das macht Sperrungen und weite Umfahrungen nötig.

ERLANGEN - Eine der Hauptverkehrsadern der Stadt erhält eine neue Fahrbahndecke: der südliche Teil der Äußeren Brucker Straße sowie die Paul-Gossen-Straße (westlich und östlich der Kreuzung). Verkehrsteilnehmer müssen weite Umfahrungen in Kauf nehmen.

Bei einem Pressetermin haben Planungs- und Baureferent Josef Weber, Tiefbauamtschef Andreas Pfeil sowie Heinz Neumann von der Abteilung Straßenverkehr und Baustellen (Amt für Stadtplanung und Mobilität) die Maßnahme sowie die nötigen Sperrungen und Umleitungen erläutert. Bei der Sanierung handelt es sich um die umfassendste Baustelle 2022 im Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm der Stadt.

Seit Freitag, 15. Juli, weisen LED-Anzeigetafeln und Schilder auf die anstehende Sperrung samt Umleitungen hin. Bereits Ende Januar sind anliegende Gewerbebetriebe über die Baumaßnahme informiert worden, mit den Tankstellen fand eine spezielle Abstimmung zur Erreichbarkeit während der Bauzeit statt.

„Bei der Äußeren Brucker Straße ist die Erneuerung längst überfällig, da der 2010 eingebaute lärmoptimierte Asphalt, damals mit einer prognostizierten Haltbarkeit der Deckschicht von sieben Jahren, starke Rissbil-

dung und durch den Bindemittelverlust auch flächige Ausbrüche der Deckschicht aufweist. Bei der Paul-Gossen-Straße sind darüber hinaus neben den typischen Rissbildungen, Unebenheiten, aufgehenden Nähten starke Spurrinnen vorhanden, die eine massive Einschränkung der Verkehrssicherheit darstellen“, beschreibt Planungs- und Baureferent Josef Weber die Schadensbilder der beiden Straßen.

Viele zusätzliche Arbeiten

Bei beiden Maßnahmen werden zusätzlich verschiedene kleinteilige Arbeiten wie beispielsweise der Aus- oder Einbau von maroden Randeinfassungen, die Erneuerung der Oberflächenentwässerung, der Austausch und die Anpassung der Schachtabdeckungen und Schieberkappen oder die Herstellung von Leerrohrquerungen von Versorgungsträgern durch eine Drittfirma durchgeführt. Diese Arbeiten verlängern laut Stadt zwar zunächst die Bauzeit, seien jedoch gerade aus vor dem Hintergrund der großräumigen Umleitung, der teilweisen Sperrung der Autobahnanschlussstelle, der Anpassung der Bushaltestellen, sinnvoll und aus Synergiegründen notwendig.

In einem ersten Bauabschnitt werden ab Montag, 15. August, zwischen

dem Kreuzungsbereich Langfeldstraße und dem Herzogenauracher Damm die Fahrbahndecke sowie die Markierung komplett erneuert. Dazu kommt auch die Erneuerung der Bushaltestelle Langfeldstraße sowie die Erneuerung der Oberflächenentwässerung.

Innerhalb der Bauzeit bis Montag, 12. September, werden beispielsweise auch Leerrohre der Erlanger Stadtwerke verlegt. Die Äußere Brucker Straße weist in dem etwa 700 Meter langen Teilstück (rund 11 000 Quadratmeter) eine starke Rissbildung und Ausbrüche in der Fahrbahndeckenschicht auf.

Zweiter Abschnitt im September

„Höchste Eisenbahn“ ist es auch für den zweiten Bauabschnitt ab Dienstag, 13. September: Er umfasst die Paul-Gossen-Straße in westlicher Richtung bis zur Autobahnunterführung und in östlicher Richtung bis zur Hertleinsstraße sowie die Äußere Brucker Straße bis zum ersten Bauabschnitt (Langfeldstraße). Extreme Spurrinnen, Rissbildung und aufgehende Nähte in den Anschlussbereichen sind dort ebenfalls das Problem. Hier finden rund um die eigentliche Fahrbahndeckensanierung ebenfalls Arbeiten an den Randeinfassungen, die Erneuerung der Ober-

flächenentwässerung und Anderes mehr statt. Außerdem wird die ehemalige Bushaltestelle Wichernstraße zurückgebaut.

Großräumige Umleitung

Die Sperrung der Äußeren Brucker Straße beginnt auf Höhe der Langfeld-/Gerhart-Hauptmann-Straße und beinhaltet auch einen kleinen Teil der Fürther Straße. Die großräumige Umleitung über den Büchenbacher Damm („Umleitung Herzogenaurach“) sowie die Paul-Gossen- und die Felix-Klein-Straße („Umleitung Bruck/Fürth“) ist ausgeschildert. Ein Überqueren des Herzogenauracher Damms von Schallershof aus ist nicht möglich. Die Fürther Straße in Richtung Norden, die Schorlach- und die Keltischstraße (Richtung Norden) sind als Sackgassen ausgewiesen. Während der Maßnahme an der Kreuzung Paul-Gossen-/Äußere Brucker Straße ist die östliche Anschlussstelle Erlangen-Bruck (Auf- und Abfahrt, Fahrtrichtung Bamberg) der Autobahn A73 komplett gesperrt. An der Kreuzung selbst bleibt je eine Fahrspur erhalten (halbseitiger Ausbau). Die Umleitung wird über die Günther-Scharowsky-Straße verlaufen. Details, abhängig von anderen Baumaßnahmen, werden derzeit final erarbeitet.

red/mast

Tiertransporter aufgehalten

GELDBÜßEN Es wurde unter anderem gegen das Tierschutzgesetz verstoßen.

ERLANGEN - Bei der Kontrolle eines Tiertransportes auf der A3 bei Erlangen in der Nacht vom 17. auf den 18. Juli hat die Polizei mehrere Verstöße festgestellt. Unter anderem waren die Ladebuchten überfüllt, wodurch einige Tiere Verletzungen erlitten hatten.

Der Sattelzug befand sich auf dem Weg von Niedersachsen nach Ingolstadt zum dortigen Schlachthof und wurde bei Erlangen von der Polizei kontrolliert. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Beförderungs-

zeit von acht Stunden überschritten und die 164 Schweine seit Fahrbeziehungsweise Verladebeginn nicht mehr mit Wasser versorgt worden sind. Der Wassertank ist erst gar nicht befüllt worden.

Ladebuchten komplett überfüllt

Die Ladebuchten waren mit je 23 bis 24 Schweinen komplett überfüllt, so dass es aufgrund des Platzmangels zu zusätzlichem Stress für die Tiere, aber auch zu Rankämpfen zwischen den Schweinen kam. Einzelne wur-

den dabei verletzt. Pro Ladebucht wären eigentlich 15 Schweine erlaubt gewesen.

Der Sattelzug durfte die Fahrt zum Schlachthof dennoch fortsetzen, weil das Tierwohl durch den zeitlichen Verzug sonst weiter gefährdet worden wäre. Sowohl der Fahrer als auch der Unternehmer werden wegen Verstößen gegen die Viehverkehrsordnung, die Tierschutztransportverordnung und das Tierschutzgesetz angezeigt. Sie erwarten nicht unerhebliche Geldbußen.

Jugendfarm lädt zum Sommerfest

ERLANGEN - Die Jugendfarm lädt am Sonntag, 24. Juli, zum Sommerfest inklusive der Einweihung des Neubaus ab 12 Uhr ein. Es sind laut Initiatoren viele Mitmachaktionen im Angebot. Die Kinder erwartet unter anderem eine Strohhüpfburg und Kreativstationen.

Ab 14 Uhr wird der Neubau feierlich eingeweiht, in dem die Vermissa der Erlanger Künstlerin Eda Maas stattfindet. Eine Versteigerung eines ihrer Kunstwerke ist für die Jugendfarm vorgesehen. Außerdem tritt an dem Tag die Band La-Boum aus Nürnberg auf.

red